

Begründung:

Nach Beratung im Jugendausschuss am 02.04.2019 hat der Rat in seiner Sitzung am 25.04.2019 (siehe SV-Nr. 16//1088) beschlossen, am Schulstandort Jungfernbusch noch eine Krippe und eine Kindertagesstätte zu bauen. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Gespräche aufzunehmen hinsichtlich einer kirchlichen Trägerschaft dieser neuen Einrichtungen.

Gesprächsergebnisse:

Gespräche zwischen der Verwaltung und der Kirchengemeinde haben stattgefunden. Die Verwaltung hat regelmäßig dazu berichtet. Gegenstand war dabei insbesondere die Schließung des jetzigen Standortes der ev. Kita Heidmühle (aufgrund des hohen Sanierungsaufwands der Einrichtung) und die weitere Verwendung des dortigen Erbbaurechtsgrundstücks. Die Kirchengemeinde hat dazu keine Forderungen erhoben, sondern der Rückgabe des Grundstücks an die Stadt zugestimmt.

Der Rat der Stadt Schortens hat in seiner letzten Sitzung die Veräußerung des Grundstücks beschlossen, so dass feststeht, dass spätestens zum 01.08.2023 die KiTa ihren dortigen Betrieb einstellen muss.

Ersatz-Standort soll die neue KiTa Jungfernbusch sein (erweitert um die neue, dort geplante Krippe, die die Kirchengemeinde bereits auch vor einiger Zeit beantragt hat.

Trägerschaft:

Die ev.-luth. Kirchengemeinde soll somit, nachdem der jetzige Standort der KiTa Heidmühle aufgegeben wird, die Trägerschaft der beiden neuen Einrichtungen am Standort Jungfernbusch bekommen. Da es sich hierbei um eine Standortverlagerung handelt, konnte von einer Ausschreibung im Hinblick auf die Trägerschaft verzichtet werden.

Künftiges Vertragsverhältnis:

Die neuen Einrichtungen am Standort Jungfernbusch werden von der Stadt gebaut, die Stadt ist somit Eigentümerin beider Gebäude. Für den Krippenneubau (3-gruppig) hat die Stadt bereits eine Zusage eines Landeszuschusses in Höhe von 540.000 Euro, so dass eine teilweise Refinanzierung erfolgt.

Insofern ist der jetzige Vertrag zwischen der Stadt und der Kirchengemeinde, der der Vorlage beigelegt ist, hinsichtlich der Kita Heidmühle (künftig: KiTa Jungfernbusch) zu ändern.

Auch der Haushalt wird sich für den Standort Heidmühle/Jungfernbusch abweichend gestalten. Zurzeit weist dieser, da die Kirchengemeinde Eigentümerin der Gebäude ist, Ausgaben zur Bauunterhaltung und Bewirtschaftung aus. Künftig würde dies entfallen. Innerhalb der Kirchengemeinden gibt es dazu verschiedene Modelle: entweder zahlt die Kirchengemeinde eine Miete an die Kommune sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Diese Kosten trägt jedoch im Rahmen des Kita-Haushalts wiederum die Kommune. Insofern ist die andere Variante

transparenter: Die Gebäude werden der Kirchengemeinde miet- und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Entsprechende Ausgabeansätze entfallen im KiTa-Haushalt. Im Gegenzug ist im städtischen Haushalt ein Produkt über die Gebäude Jungfernbusch anzulegen, aus dem die Kosten für Bauunterhaltung und Bewirtschaftung bezahlt werden. Dies hat den Vorteil, dass die Stadt die „Gestaltungs- und Organisationshoheit“ über die Arbeiten und Kosten hat. Es entstehen somit keine Mehrkosten gegenüber der jetzigen Vertragslage.

Auf Basis der vorgenannten Rahmenbedingungen wird vorgeschlagen, nunmehr die Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte und Krippe Jungfernbusch spätestens am 01.08.2023 an die ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens zu übertragen. Im Gegenzug wird der Standort der ev. KiTa Heidmühle aufgelöst bzw. verlagert.